

## Interview: Martina Sailer (CDU)

In loser Folge wollen wir als Bürgerverein die 2020 in der Südstadt in den Stadtrat gewählten Kommunalpolitiker:innen vorstellen. Den Anfang machen wir mit Frau Martina Sailer (CDU), die den Wahlkreis 06 Griffenberg als Direktkandidatin gewonnen hat.

**Arno Hadasch:** Können sie uns ein paar kurze Infos zu Ihrer Person geben?

**Martina Sailer:** Vor 54 Jahren bin ich in Wiedenbrück geboren und im Münsterland aufgewachsen. Nach meinem Jura-Studium in Freiburg und meiner Referendarzeit in Regensburg war ich als Juristin in Dresden berufstätig. Dort habe ich geheiratet und meine vier Kinder kamen zur Welt.

Im Jahre 2005 bin ich mit meiner Familie nach Wuppertal gezogen und lebe seither in der Südstadt.

Ich habe den Verein „kunst kann's“ gegründet, der alljährlich ein Spendenvolumen von ca. 25 TEUR für Kinder und Jugendliche in Wuppertal bereitstellt.

**Arno Hadasch:** Wie kam es dazu, dass Sie sich politisch engagieren?

**Martina Sailer:** Meine Freude an Organisation und Gestaltung haben mich bereits vor 20 Jahren zum Eintritt in die CDU bewogen. Die Möglichkeit, aktiv mein Umfeld und die Belange der Bürger zu gestalten und Missstände anzugehen, haben mich stets motiviert. Politisches Engagement ist eine gute Möglichkeit, diese Ziele umzusetzen.

**Arno Hadasch:** Wo liegen Ihre Schwerpunkte in der politischen Arbeit?



„Die Elberfelder  
**SÜDSTADT**  
ist vor allem  
ein **SCHÖNES**  
**WOHNVIERTEL.**“

**Martina Sailer:** Politisches Engagement ist immer das Bemühen, die Lebensumstände für die Menschen zu verbessern. Besonders im Focus sollten hierbei Kinder und Jugendliche sein. Sie sind die Zukunft unserer Gesellschaft und deshalb besonders schutz- und förderungswürdig. Schwerpunkt meiner politischen Arbeit ist deshalb das Engagement für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt Wuppertal.